

# Alle zählen Geheimnisse

- 1.** Der Junge heißt Thomas. Den Zweig unten rechts im Bild hat er im Wald auf der vorigen Seite gefunden. Auf der Geburtstagskarte auf dem Boden sieht man, dass er acht Jahre alt ist. Der Globus ist sein Lieblingsgegenstand. Er hat den Klassen-Teddy im Arm.
- 2.** In dem Korb liegen die Pilze von der ersten Seite. Thomas fragt seinen Vater, was der Sinn des Lebens ist. „In diesem Augenblick der Ausflug in den Wald mit dir“, antwortet sein Vater.
- 3.** Der Junge auf dem zweiten Platz ist weniger zufrieden mit seinem Ergebnis als Thomas auf dem dritten Platz.
- 4.** Die Gitarristin ist Thomas' Mutter. Der Trompeter landet später in der Notaufnahme. Die Schlagzeugerin ist ein Zwilling.
- 5.** Die drei Kinder lieben Geschichten. Thomas hat eine heimliche Freundin. An der Wand hinter dem Sofa bekommt man einen kleinen Einblick in die Familiengeschichte, zum Beispiel sind da die Urgroßmutter der Kinder und Scherenschnitte der Urgroßeltern zu sehen, ein Hund, der nicht mehr lebt, und das Elternhaus des Vaters.
- 6.** Der Mann mit dem Mobiltelefon hat Angst, etwas zu verpassen. Die beiden, die sich einsam fühlen, sind der Mann mit den roten Haaren und dem blauen Pullover und die Frau im roten Pullover und rosa Rock. Sie träumen beide davon, jemanden zu finden, mit dem sie ihr Leben teilen können, aber es ist gar nicht so einfach, neue Menschen kennenzulernen.
- 7.** Die Täterbeschreibung passt auf alle Männer, obwohl sie eigentlich ziemlich unterschiedlich aussehen. Nummer sieben landet im Gefängnis, aber ist er auch wirklich der Schuldige? Nummer sechs unterlaufen immer wieder kleinere oder größere Fehler, hier hält er sein Nummernschild verkehrt herum.
- 8.** Thomas freut sich auf den Geburtstag seiner großen Schwester.
- 9.** Die Frau mit der Tasche und dem Handy geht bald mit ihrem Sohn ins Kino (in der Achterreihe in der Turnhalle der Zweite von links). Die Frau mit dem roten Pullover und den langen braunen Haaren wird schon bald sehr unzufrieden mit ihrer Friseurin sein. Die Frau mit dem grünen Kleid ist demnächst Schiedsrichterin in einem Backwettbewerb. Die Frau in dem lila Kleid hat gerade erfahren, dass sie schwanger ist.
- 10.** Der Mann am Waschbecken fliegt demnächst in ein fernes Land. Der Mann im karierten Hemd hat eine Geschäftsidee: Er will Pflanzen an Firmen ausleihen. Die Frau mit dem lila Haar will die Haare nachfärben und schneiden lassen, weil sie zur Geburtstagsfeier ihrer Nichte eingeladen ist. Die Frau mit der rosa Jacke ist Psychologin. Der Mann am Kassentresen ist Wirtschaftsprüfer.
- 11.** Der Torwart geht mit Bauchkneifen in die Schule.
- 12.** Die Uroma mit der blauen Brille findet, dass die Zeit viel zu schnell vergeht. Sie kann sich noch gut an ihren zwölften Geburtstag erinnern. Die Cousine im gepunkteten Kleid findet, dass es bis zu ihrem Geburtstag noch unerträglich lange ist.
- 13.** Der Mann mit der lila Hose wird bald zum ersten Mal Vater. Das Aktmodell überlegt, was sie später zu essen machen soll.
- 14.** Der Vater im dritten Wagen wird nie wieder Achterbahn fahren!
- 15.** Der Uropa von der Geburtstagsfeier ist gestorben. Er ist 94 Jahre alt geworden. Die zwei, die nicht trauern, sind der Pastor und die Frau hinter ihm. Sie geht gerne zu Beerdigungen und Hochzeiten von unbekanntem Menschen! Der Mann in Rosa ist immer rosa gekleidet und daran gewöhnt, aufzufallen.
- 16.** Den grün gekleideten Mann ärgert es, dass manche Nachbarn sich nicht an der Gemeinschaftsarbeit beteiligen. Die Tante und die Cousine von der Geburtstagsfeier sind auch da. Die Frau mit der Schubkarre macht jeden Tag Kopfstand.
- 17.** Der Mann am Empfang der Notaufnahme war auch bei der Gartenarbeit dabei. Die Frau im lila Kleid macht sich Sorgen. Thomas hat hohes Fieber und vergisst den Klassen-Teddy. Er hat Angst, Fasching zu verpassen, auf das er sich so freut. Später werden wir sehen, ob der Mann auf der Trage überlebt.
- 18.** Die zwei einsamen Menschen aus dem Fahrstuhl lernen sich am Bücherregal in der Bücherei kennen. Die Frau mit den rosa Schuhen leiht das Flucht-Buch. Der Mann, der sich nicht an der Gartenarbeit beteiligt hat, sitzt im Rollstuhl. Wer ist die Person mit der gelben Hose und den roten Schuhen?
- 19.** Der Wirtschaftsprüfer hat schlechte Neuigkeiten für den mürrischen Vater. Die Detektivin bekommt den Auftrag, den vermissten Klassen-Teddy zu finden. Sie sucht außerdem nach dem Mann auf dem Fahndungsplakat. Der sitzt ein Stockwerk höher bei seiner Anwältin. Sie sind im Buch öfter nicht weit voneinander entfernt, ohne dass die Detektivin ihn entdeckt. Sie ist es auch nicht, die den Klassen-Teddy findet.
- 20.** Die Kinder sollen den Urknall malen. Das Mädchen mit den rosa Schleifen ist die Tochter des mürrischen Vaters. Ihre Eltern sind geschieden, sie lebt bei ihrer Mutter. Das Mädchen mit dem gepunkteten Pullover ist Thomas' heimliche Freundin. Dem Jungen im grünen Pullover in der vorletzten Reihe graut vorm Fußballtraining.
- 21.** Der Junge oben rechts wird erst vorm Schlafengehen gefunden. Der Junge mit dem gestreiften Pullover übt Handstand, weil er seinen Vater beeindrucken will. Die Wäsche auf der Leine gehört der großen, dünnen Frau aus dem Zeichenkurs und ihrem Mann. Der mürrische Vater wohnt in dem vorderen Haus.
- 22.** Die gemeinschaftliche Gartenarbeit hat im Hinterhof dieses Wohnhauses stattgefunden. Der Mann in der Etage unter dem Dachgeschoss links betreibt einen Blumenladen und hat es gerne ruhig und friedlich. Der Trompeter aus der Band ist sein Etagnachbar. Der Trompeter musste nach einer Schlägerei mit ihm in die Notaufnahme! Thomas' Tante wohnt mit ihrer Tochter ein Stockwerk darunter. Die Mutter von dem Mädchen mit den rosa Schleifen leidet an Sammelzwang und hat übermäßig viele Kissen. Die Person im lila Pullover hinter dem runtergelassenen Rollladen hat die Wohnung seit acht Jahren nicht

mehr verlassen. Die Detektivin wohnt über der Frau, die jeden Tag Kopfstand macht. Der Mann im Rollstuhl lebt im Erdgeschoss.

**23.** Thomas' Tante arbeitet im Gefängnis und freut sich auf den Feierabend. Einer der Insassen ist schon acht Jahre dort. Dem Mann ganz links in der zweitoberen Etage verhilft seine Frau zur Flucht. Die Frau rechts oben ist ein Zwilling. Die Frau in der zweiten Etage links bereut die begangene Tat sehr. Der Mann im Keller bereut nichts.

**24.** Die Frau ganz oben mit dem rosa Rock findet ein passendes Stück Stoff für ein Teekannenkostüm. Die Frau mit dem Weihnachtsstern denkt, dass der Stern super für das Einhornkostüm ihres Kindes passt. Die Mutter mit dem Sammelzwang kauft ein neues Kissen. Thomas entdeckt einen Globus, der anders als sein eigener aussieht, und findet den Gedanken spannend, dass die Welt auf unterschiedliche Weise gesehen werden kann. Thomas' Mutter findet den Klassen-Teddy. Die Frau, deren Mann im Gefängnis sitzt, entdeckt eine Metallsäge und hat eine Idee. Der mürrische Vater hat die Blumenvase von seiner Fensterbank zum Flohmarkt gebracht.

**25.** Die große, dünne Frau aus dem Zeichenkurs hat sich als Buntstift verkleidet. Der Obstkorb und der Flamingo beschließen, ihre Kostüme auch nach Fasching weiter zu tragen. Thomas hat sich als Universum verkleidet, seine Schwester als Eiswaffel, der kleine Bruder als Geschenk und sein Vater als Baum. Die Frau aus dem Fahrstuhl und der Bibliothek ist verliebt und geht als Herz. Der Künstler ist als Mona Lisa verkleidet. Und die als Selfie verkleidete Frau macht am laufenden Band Selfies. Gerade schießt sie ein Selfie-Selfie! Der Mann mit der Leihpflanzenfirma geht als Kaktus. Er kommt dem Ballonverkäufer gefährlich nah, der nicht verkleidet ist.

**26.** Wenn man die Personen auf dem Bild zählt, kann man ausrechnen, dass in dem Kinderwagen kein Baby ist. Der Mann mit dem Kinderwagen ist der Dieb. Der Künstler wird von den Regalen inspiriert, in denen die Waren lauter schöne Formen und Muster bilden. Das Aktmodell aus dem Zeichenkurs hat sich immer noch nicht entschieden, was sie kochen will. Die Mutter mit dem

Sammelzwang ist mit dem Oberkörper in der Gefriertruhe abgetaucht. Der einsame Mann aus dem Fahrstuhl kauft für eine Person ein. Die schwangere Frau ist inzwischen hochschwanger und erschöpft. Die Frau, die an Fasching als Ketchupflasche verkleidet war, kauft ihren Lieblingsketchup. Die Frau mit den rosa Schuhen kauft Zutaten für einen Kuchen. Genau wie Thomas.

**27.** Thomas hat ein Kunsterlebnis, das sich auf seine spätere Berufswahl auswirkt. Der Künstler mit der gelben Jacke und dem schwarzen Pferdeschwanz ist mit der Besucherzahl zufrieden. Die zwei, die sich in der Bibliothek kennengelernt haben, besuchen zusammen die Ausstellung. Die Frau mit der Sonnenbrille wird gleich beklaut. Von der Person mit der gelben Hose und den roten Schuhen ist links im Bild ein Bein zu sehen. Wer könnte das sein?

**28.** Die Frau mit den rosa Schuhen hat die Metallsäge in einen Kuchen eingebacken. Sie hofft mit ihrem Kuchen auf den Hauptgewinn: einen Flug für zwei Personen. Die Weltkartentorte ist von Thomas. Die Mathelehrerin hat einen pädagogischen Zirkelkuchen gebacken. Auf der Torte der Detektivin ist ein Sahnefingerabdruck und die Wahrsagerin hat einen Kristallkugelnkuchen gebacken. Die Frau mit dem Bergkuchen war an Fasching als Berg verkleidet. Der Mann mit dem Rettungsringkuchen ist Rettungsschwimmer. Die Frau mit dem Hutkuchen arbeitet im Hutladen und hat eine Frisur, die oft im Weg ist. Der Mann, der sich im Fahrstuhl einsam gefühlt hat, ist verliebt und hat eine Herztorte gebacken.

**29.** Thomas' Vater hat sich im Raum geirrt, er wollte eigentlich zum Flugangst-Kurs. Er trifft einen alten Freund seines Großvaters, der auch bei der Beerdigung war, und erzählt ihm von seiner Flugangst. Der Bekannte berichtet, wie er seine Flugangst überwunden hat, und gibt ein paar gute Ratschläge. Er überlegt sich, wieder aus dem Verein auszutreten. Der Mann im Flamingokostüm hat sich gerade im Verein angemeldet. Der Mann ganz links ist Taxifahrer. Der zweite Schiedsrichter beim Backwettbewerb steht mitten im Bild hinter der Topfpflanze.

**30.** Die Frau und der Mann aus der Bibliothek und der Kunstausstellung sind ein Liebespaar. Die Ketchupfrau

trägt ein Kleid mit Ketchupflecken. Ist Thomas' Vater mit einer anderen Frau im Park? Der Frau mit der Sonnenbrille wird die Tasche gestohlen, ohne dass sie es merkt. Auch sonst kriegt niemand etwas davon mit. Aber die Selfie-Frau verewigt den Taschendieb auf einem ihrer Selfies! Der Mann, der über den neu gesäten Rasen läuft, hat eine gute Entschuldigung. Der Wirtschaftsprüfer ist mit seinem Sohn unterwegs. Der Handymann verpasst, dass sein Sohn zum ersten Mal den Handstand schafft. Die große, dünne Frau geht mit ihrem Hund spazieren. Die rätselhafte Person mit der gelben Hose und den roten Schuhen liest eine Karte. Die zuvor schwangere Frau und der Mann aus dem Zeichenkurs sind Eltern von Zwillingen geworden. Auf dem Bild sind nur 28 Personen zu sehen. Dazu kommen noch die zwei Babys im Kinderwagen.

**45.** Die Polizei hat den Dieb aus dem Park nach einem Tipp der Selfie-Frau festgenommen. Die Frau mit der Metallsäge hat ihren Mann aus dem Gefängnis befreit, jetzt sind sie auf der Flucht. Der mürrische Vater ist im Verkehr genauso mürrisch wie immer. Der Handymann surft beim Fahren im Internet! Die Frau in der Stretchlimousine träumt von einem noch größeren Wagen. Ein Mann schläft im Taxi. Auf dem Auto der Frau, die als Wollknäuel verkleidet war, steht „Make stuff – not war“. Wird der frisch verliebte Mann entführt?

**50.** Der Handymann stolpert am oberen Ende der Rolltreppe. Die Friseurin ist besorgt, weil ihre letzte Kundin mit ihrer Frisur unzufrieden war. Wenn noch mehr Kunden sich beschweren, muss sie womöglich den Salon zumachen. Die Selfie-Frau macht ein Selfie. Der mürrische Vater betreibt ein Geschäft für Gagnovon, das „Fundgrube“ heißt. Er ist gerade besonders mürrisch, weil jemand was geklaut hat. Der Wirtschaftsprüfer ist mit seinem Sohn unterwegs, der Lust auf ein Stück Kuchen hat. Die Detektivin schaut nach neuer Detektivausrüstung. Thomas' Schwester will ein Vergrößerungsglas kaufen. Thomas' Mutter probiert Kleider an, während Thomas und sein Vater sich vorm Laden langweilen. Sie bekommen nicht mit, dass der kleine Bruder die Rolltreppe hochfährt. Der Mann, der durch den Park gejoggt ist, läuft am Goldschmied vorbei. Der Mann, der über den frisch gesäten Rasen gelaufen ist, ist blind. Die Frau, die als Wollknäuel verkleidet war, hat einen

Wollladen. Der Mann aus dem Friseur-salon liefert eine große Leihpflanze aus. Die Wahrsagerin sucht im „Coolen Kugelladen“ eine neue Kristallkugel. Der Mann mit dem großen, runden Geschenk denkt, dass das Leben eine einzige lange, endlose Suche nach Geburtstagsgeschenken ist. Die Frau auf der Flucht will eine Perücke kaufen. Der Café-Inhaber hat bei der Kunstausstellung ein Bild gekauft, das von Klopapierrollen inspiriert ist. Das verliebte Paar plant ein wichtiges Ereignis.

**60.** Das Liebespaar heiratet. Sie wissen nicht, dass sie zusammen in einem Fahrstuhl gestanden haben. Das Brautkleid haben sie im Einkaufszentrum gekauft. Der Mann, der den verliebten Mann entführt hat, ist sein Trauzeuge. Sie waren auf dem Weg zum Jungesellenabschied. Thomas' Tante und Cousine sind auch bei der Hochzeit. Die Tante fängt den Brautstrauß. Später kommt sie mit dem Mann ins Gespräch, der neben ihr steht. Der Mann mit der gestreiften Krawatte denkt an ein Fußballspiel, das er gerne gesehen hätte. Die Frau mit den grauen Haaren und der lila Brille hat sich bei dem Fest eingeschlichen.

**65.** Es zeigt sich, dass Thomas' Vater ein Drilling ist! Die zuvor schwangere Frau ist Zwilling und hier sehen wir ihre Zwillingbabys aus dem Kinderwagen im Park. Die Männer mit den gestreiften T-Shirts verlieben sich in die Frauen mit den gepunkteten Pullovern. Der Handyman hat einen Zwillingbruder, der ebenfalls Angst hat, irgendetwas zu verpassen.

**75.** Der Mann mit der Krawatte läuft vor lauter Freude über seinen Lottegewinn beim Marathon mit. Die Startnummern 7 und 51 sind Schwestern, was sie aber nicht wissen. Die frischgebackene Mama läuft den Marathon. Unter den Teilnehmern sind auch noch der Mann, der durch den Park und das Einkaufszentrum gejoggt ist, Thomas' Mutter und der Handyman.

**85.** Thomas und seine Schwester sind im Kino. Der Film hinterlässt einen so unauslöschlichen Eindruck bei Thomas, dass er ihn noch viele Male anschauen wird, das letzte Mal zweiundachtzig Jahre später. Der Handyman ist mit einer Frau da, kriegt aber weder von der Frau noch vom Film was mit. Die Frau mit dem Handy bei der Hochzeit telefoniert

hier auch wieder. Die Frau, die oben auf der Treppe in der Schlange stand, ist mit ihrem Sohn da, aber er langweilt sich. Die Frau mit der Turmfrisur versperrt ihrer Hinterfrau die Sicht. Die Frau mit der senfgelben Jacke findet es toll, nach acht Jahren im Gefängnis endlich mal wieder ins Kino zu gehen.

**90.** Der Künstler von der Kunstausstellung bekommt einen Preis. Das Aktmodell aus dem Zeichenkurs sitzt im Saal. Ebenso der Verletzte von der Trage in der Notaufnahme, er trägt jetzt einen Kopfverband. Die Frau, die beim Fasching als Obstkorb verkleidet war, ist auch da. Im Kostüm. Thomas ist mit seiner Familie dort. Der Handyman verpasst, wer den Preis empfängt.

**100.** Thomas bekommt in der Kletterburg einen Kuss. Die Lehrerin im blauen Kleid unterrichtet Mathematik. Sie hat am Backwettbewerb teilgenommen. Das Mädchen mit den rosa Schleifen hat eine verloren, die unter dem Klettergerüst liegt. Niemand weiß, wer sich gleich verletzt oder wer später einen Impfstoff erfinden wird.

**135.** Thomas und seine Familie wollen nach Lanzarote fliegen. Sein Vater hat einen rosa Schal um, den er vom Freund seines Großvaters bekommen hat. Eine Frau vom Marathon sprintet zu ihrem Gate, verpasst aber trotzdem den Flieger. Das Paar auf der Flucht nutzt die gewonnenen Flugtickets vom Backwettbewerb, um nach Übersee zu fliegen. Der Mann mit dem blauen Pullover und der schwarzen Hose fotografiert seine Familie. Der Mann, der im Taxi geschlafen hat, schläft jetzt auf einer Bank. Der mürrische Vater will mit seiner Tochter verreisen, aber die hat keine Lust. Der Mann, der auf einen Mann namens FRIEDER wartet, nutzt das Schild später an anderer Stelle. Das frisch verheiratete Paar begibt sich auf Hochzeitsreise. Der Wirtschaftsprüfer hat seinem Sohn einen Spielzeugflieger gekauft. Die Obstkorbfrau ist auf dem Weg nach Hongkong. Die Frau hinter dem sechsten Fenster von vorne ist als Baby adoptiert worden und trifft zum ersten Mal ihre Familie.

**200.** Thomas und seine Geschwister sind hinter eine Düne spaziert und versetzen ihre Eltern in Panik, als die sie nicht mehr sehen. Aber der Rettungsschwimmer, der den Rettungsringkuchen gebacken hat, passt auf. Das

frisch verheiratete Paar badet. Der rosa Mann von der Beerdigung trägt nun eine schwarze Badehose und hat einen Sonnenbrand. Der Wirtschaftsprüfer wird von seinem Sohn eingebuddelt. Zwei der frisch verliebten Zwillinge gehen am Strand spazieren. Der Handyman hat sein Handy mit ins Wasser genommen. Das Aktmodell badet, dieses Mal mit einem Bikini bekleidet. Ein schlafender Mann wird gleich eine kalte Überraschung erleben. Die große, dünne Frau ist mit ihrem Mann und Hund am Strand. Die Frau mit dem Sammelzwang hat ein Rosentattoo auf der Pobacke.

**400.** Fast alle sind bei der Demonstration dabei. Thomas und seine Familie wollen Gerechtigkeit. Thomas hätte gerne ein Teleskop. Der Mann mit dem FRIEDER-Schild vom Flughafen kann es noch einmal nutzen. Die rätselhafte Person mit der gelben Hose und den roten Schuhen hält ein Schild, auf dem „Offenheit“ steht. Die Frau, die acht Jahre lang ihre Wohnung nicht verlassen hat, hat allen Mut zusammengenommen, um mit zu demonstrieren.

**1000.** Alle sind schwer beeindruckt von dem Kometen. Der Handyman schaut ihn sich auf dem Handy an. Der mürrische Vater vergisst völlig, mürrisch zu sein. Die Selfie-Frau macht ein Selfie. Die rätselhafte Person mit der gelben Hose und den roten Schuhen steht in der ersten Reihe. Es ist die Detektivin!

**Es gibt noch viel, viel mehr Geheimnisse zu entdecken. Wie viele findest du?**

## Alle zählen

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Kristin Roskifte

### **Alle zählen**

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

Gerstenberg

ISBN 978-3-8369-6036-6

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 5

### **Jurybegründung der Kritikerjury**

Schon das knallbunte Cover macht neugierig: dicht gedrängt jede Menge Menschen, die Plakate mit den Großbuchstaben des doppeldeutigen Titels halten. Innen kontrastreich Leere, eine fein gestrichelte Waldszene, dazu eine blaue Null. Auf der nächsten Seite mit der Zahl Eins die erste Person, ein Junge, der den Nachthimmel betrachtet und sich fragt, wie viele andere in genau diesem Moment dieselben Sterne sehen. Aufsteigend folgen immer höhere Zahlen und größere Personengruppen, die sich am Ende zur gesamten Menschheit auf dem Planeten Erde addieren.

Bei diesem außergewöhnlichen Wimmelbuch geht es um weit mehr als um Zahlen und ums Zählen. Die plakativen Figuren, die bei genauer Betrachtung individuelle, wiedererkennbare Züge tragen und aufs Schönste Diversität feiern, agieren miteinander an den unterschiedlichsten Schauplätzen. Von Seite zu Seite entwickelt sich ein zunehmend vielfältiger verknüpftes Beziehungsnetz. Ergänzt wird das Abgebildete am unteren Rand der (Doppel-)Seiten durch eine schmale Textleiste mit prägnant von Maike Dörries ins Deutsche übersetzten Informationen. Die kurzen Texte ziehen komplexe Fragen nach sich und regen an zum Blättern, Suchen, Ausdenken immer neuer Geschichten sowie zum Philosophieren über Zufälle, Zusammenhänge und unser aller Miteinander.

### **Kristin Roskifte,**

geboren 1975 in Oslo / Norwegen, studierte Illustration an der Cambridge School of Art und an der Kingston University in London. Sie arbeitet für Verlage und für die Werbung.

### **Maike Dörries,**

geboren 1966, arbeitet seit 1989 als Übersetzerin aus dem Norwegischen, Schwedischen und Dänischen. Sie wurde u.a. 1996 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und lebt in Mannheim.

## **Idee für die kreative Umsetzung**

Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Idealer Zeitrahmen: von kurzer Aufwärm-Übung bis zu Projektwoche ...

Ideale Teilnehmerzahl: ab 5 Kindern

### **Angabe zu (ästhetischen) Besonderheiten**

Was für eine witzige Idee, (Beziehungs-)Geschichten an Zahlen aufzuhängen. Ebenso bestechend: die einfachen Gestaltungsprinzipien, die den Figuren zugrunde liegen. Genau so wird deutlich, wie ähnlich wir alle uns sind und wie unterschiedlich dabei. Diese einfache Gestaltung macht sofort Lust darauf, selbst Figuren zu erfinden. Oder die vielen Rätsel zu lösen, die sowohl die andeutungsreichen Texte auf jeder Seite als auch das „Glossar“ am Ende des Buches mit sich bringen. Stundenlange Unterhaltung, allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen sind möglich.

### **Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik**

Bilderbuchkino und Beamer, besser jedoch mehrere Bücher für Kindergruppen

### **Material**

- Kopierte und laminierte Seiten mit 4, 5, 6, 7, 8, und 9 Personen für die Gruppenarbeit „Standbild“.
- mehrmals kopierte und laminierte Seite mit 400 Personen, zerschnitten als Puzzle
- Mehrere Beutel für die Puzzle-Sets

### **Vorbereitung**

Die Seite mit 400 Personen kann mehrmals kopiert werden (in Originalgröße = 2 DIN A3-Kopien).

Die Rückseiten der beiden zusammengehörenden DIN A3-Kopien sollten mit demselben, dezenten Muster bemalt werden, um sie ggf. von anderen Kopien unterscheiden zu können. Danach werden sie laminiert und anschließend als Puzzle zerschnitten. Die Größe der Puzzleteile richtet sich nach dem Alter der Kinder, je jünger desto größer. Jedes Puzzle-Set wird in einen Beutel verpackt.

## **Ablauf**

### **Einstieg: Puzzle**

### **Aufgabe**

Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Beutel mit Puzzleteilen. Das Eröffnungsspiel kann als Wettbewerb ausgetragen werden.

Während des Puzzelns setzen sich die Kinder schon intuitiv mit der Diversität der dargestellten Personen auseinander. Dennoch sollte das zum Abschluss thematisiert werden.

### **Gruppenarbeit Standbild**

#### **Aufgabe**

Die Kinder werden in Gruppen aufgeteilt, deren Größe den Personenzahlen auf den Buchseiten entsprechen. Falls erforderlich, spielt die Gruppenleitung bei einer Szene mit.

Alle Kindergruppen bekommen die passende Seite, ohne dass die restlichen Kinder die Karte sehen können. Nun soll das abgebildete Szenario in ein Standbild umgesetzt werden, die verbliebenen Kinder raten.

### Variante

#### Einzel-/Gruppenarbeit: Wir zählen, alle!

#### Zusätzliches Material

- DIN A5-Papier
- DIN A0-Papier
- Scheren
- Filzstifte
- (hell-)blaue Buntstifte
- Klebestifte

Da die Figuren vereinfacht dargestellt sind, können sie als Vorlage für ein „diverses“ Gruppenbild dienen.

#### Einzel-Aufgabe

Jedes Kind sucht sich (s)eine Person aus dem Buch aus und malt diese „freigestellt“ mit Filzstiften auf ein ca. DIN A5-Blatt nach. Diese Figur wird mit einem ca. 5 mm breiten „Rand“ ausgeschnitten.



Figur auswählen, abmalen, ausschneiden. © Gerstenberg und J.P.S.

#### Gruppen-Aufgabe

Die Gruppe beratschlagt, wo sich alle gemalten Personen treffen könnten und malt diesen Ort mit blauen Buntstiften auf ein großes, (mind. DIN A0) gemeinsames Papier.

Die Gruppe entscheidet gemeinsam, wo die ausgeschnittenen Personen aufgeklebt werden. Die hellblauen Linien (des Hintergrundbildes) können auf dem weißen Rand weiter gezeichnet werden.

### **Besonderheiten, Anmerkungen, Erfahrungswerte, Tipps**

Das Bilderbuch/Wimmelbuch bietet sowohl für einzelne Kinder wie für Kindergruppen eine große Menge an Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Die letzte Buchseite sowie das Nachsatz-Papier bieten konkrete Spiel- und Rätsel-Ideen und ermöglichen außerdem einen Einstieg in philosophische Dimensionen.

Darüber hinaus ist das Buch ein idealer Einstieg in das Thema Diversität.

### **Ergänzende Lese- und Medienempfehlungen**

- Josephine Apraku u. Jule Bönkost (Text), Meikey To (Ill.): *Rassismus geht uns alle an*. Carlsen Verlag 2022
- Carolin Görtler: *Kindergarten Wimmelbuch*. Wimmelbuchverlag 2021.
- Constanze von Kitzing: *Ich bin anders als du – Ich bin wie du*. Carlsen Verlag 2019.